

La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi

Regie: Hans Gratzner

Premiere: 15. Juni 2001

Dauer: 150 Minuten

Pause: nach 68 Minuten

Erster Akt

Die schöne Edelkurtisane Violetta Valéry lernt auf einem ihrer glänzenden Feste Alfred Germont kennen. Die von allen Männern begehrte Frau ist von den aufrichtigen Gefühlen des jungen Mannes tief berührt. Zwar beschwört sie zunächst ihr Bedürfnis nach Unabhängigkeit und Vergnügen, doch schenkt sie Alfred zum Abschied eine Kamelie und bittet ihn, wiederzukommen, sobald die Blume verblüht ist. Entgegen ihren eigenen Bedenken, ob eine ernste Liebe vielleicht Unglück für sie sei, verliebt sie sich in Alfred.

Zweiter Akt, 1. Bild

Seit ein paar Monaten leben Alfred und Violetta zurückgezogen auf dem Land. Für den geliebten Mann hat sie ihr luxuriöses Leben in Paris aufgegeben. Aber die Familie Alfreds missbilligt die unseriöse Verbindung. In einem langen Gespräch gelingt es Georges Germont, Alfreds Vater, Violetta davon zu überzeugen, dass es für das Glück seiner Tochter, die kurz vor der Hochzeit steht, notwendig ist, die Beziehung zu seinem Sohn zu beenden. Schweren Herzens teilt Violetta Alfred in einem Abschiedsbrief ohne weiteren Kommentar mit, ihn nicht mehr zu lieben und sie stürzt sich wieder in ihr früheres Leben als Dame der Halbwelt von Paris.

Zweiter Akt, 2. Bild

Violetta besucht einen Ball ihrer Freundin Flora in Paris. Unerwartet begegnet sie dort Alfred, der im Kartenspiel gegen Violettas alten Verehrer, Baron Douphol, sehr viel Geld gewinnt. Vor allen Leuten wirft der zutiefst gekränkte Alfred Violetta das Geld schließlich vor die Füße, um sie damit für ihre „Liebesdienste“ zu bezahlen. Violetta meint, zu sterben, da Alfred immer noch die große Liebe ihres Lebens ist. Aber die gedemütigte Frau schweigt weiterhin selbstlos über die wahren Gründe ihres plötzlichen Weggangs.

Dritter Akt

Die nicht überwundene Trennung von Alfred und der aufzehrende Lebenswandel haben zu einem raschen Fortschreiten der Schwindsucht geführt, an der Violetta seit langem leidet. Bereits vom Tod gezeichnet, leidet sie einsam. Jeder Besuch von Freunden aus der Gesellschaft ist seit langem ausgeblieben. Nur Annina, Violettas Angestellte und der Doktor Grenvil kümmern sich noch um sie. Ein kurzes, glückliches Wiedersehen mit Alfred, der mittlerweile weiß, warum Violetta ihn verlassen hat, kann den Tod nicht mehr aufhalten. Und auch die Reue Georges Germonts kommt zu spät ...